

Veranstaltung

Greifswald, 7. Juli 2017

Biologische Station der Universität Greifswald lädt zu Heidetagen auf der Insel Hiddensee ein

Die Hiddenseer Dünenheide ist eine wichtige Attraktion auf der Insel nicht zuletzt für den Tourismus. Ob mit der Kutsche, dem Fahrrad oder auf einem Spaziergang, die Ruhe und Abgeschlossenheit in der blühenden Heidelandschaft faszinieren jeden Besucher. Während der **Heidetage 2017** vom 11. bis zum 15. Juli 2017 wird die Heidelandschaft vorgestellt. Veranstalter sind die [Biologische Station Hiddensee](#) der Universität Greifswald, der Hiddenseer Dünenheide e. V. sowie das Nationalparkamt Mecklenburg-Vorpommern.

Kremserfahrten durch die Heidelandschaft sind besonders beliebt, wenn die blühende Besenheide von Juli bis September die Flächen mit einem purpur-violetten Schimmer überzieht. Fahrräder und Spaziergänger streifen durch die offene Landschaft. Und so mancher Urlauber zieht sich in die Abgeschlossenheit eines Dünentälchens zurück – zum Lesen, Malen oder einfach nur zum Entspannen.

Während der Heidetage wird die Heidelandschaft mit ihrer kargen Schönheit in Exkursionen und einem Vortrag vorgestellt. Die Heide ist als alte Kulturlandschaft auf geeignete Pflege und Bewirtschaftung angewiesen. Es besteht Gelegenheit, mit dem Schäfer über die seit Jahren wieder stattfindende Beweidung zu diskutieren, und in einem Schnupperpflegeeinsatz kann jeder selbst zum Erhalt der Heidelandschaft beitragen.

In dem Vortrag wird erläutert, was zur Erhaltung der Dünenheide unternommen wird und welche wissenschaftlich nachweisbaren Erfolge bereits erzielt werden konnten. Wie in anderen Forschungsprojekten der Biologischen Station haben hier wissenschaftliche Ergebnisse direkte Bedeutung für den Naturschutz. Im Vergleich zur gut untersuchten Lüneburger Heide ist beispielsweise der atmosphärische Stickstoffeintrag auf Hiddensee nur etwa ein Drittel so hoch. So ist ein geringerer Pflegeaufwand erforderlich, um diesen Eintrag zu kompensieren und die Heidelandschaft nachhaltig zu bewahren.

Weitere Informationen

[Biologische Station Hiddensee](#)
[Programm der Heidetage 2017](#)



Heide-Kutschen
Foto: Archiv Biologische Station

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen. [Download](#)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

PD Dr. Irmgard Blindow
Biologische Station Hiddensee
Biologenweg 15
18565 Kloster
Telefon 038300 50251
blindi@uni-greifswald.de

Programm

Dienstag, 11.07.2017

10:00 Uhr Wanderung durch die Dünenheide mit Rangern des Nationalparks.
Treffpunkt: Gaststätte Heiderose, Dauer: ca. 2 h,
kostenfrei, Spende für den Nationalpark willkommen

Freitag, 14.07.2017

18:00 Uhr Mitgliederversammlung Heideverein. Gäste willkommen.
Kurshaus Biologische Station, Biologenweg, Kloster.
19:00 Uhr Irmgard Blindow, Vortrag: „Die Hiddenseer Dünenheide: Naturwerte und Erhaltung einer
einmaligen Landschaft“. Kurshaus Biologische Station, Biologenweg, Kloster.
Eintritt frei, Spende für den Hiddenseer Dünenheide e.V. willkommen

Samstag, 15.07.2017

10:00 Uhr Schnupper-Pflegeinsatz. Treffpunkt: Gaststätte Heiderose, Dauer: ca. 2 h, kostenfrei,
Werkzeug und Arbeitshandschuhe stehen bereit. Festes Schuhwerk erforderlich!
13:00 Uhr Exkursion durch die Dünenheide. Treffpunkt: Gaststätte Heiderose, Dauer: ca. 2 h, kostenfrei,
Spende für den Hiddenseer Dünenheide e.V. willkommen. Anschließend Information über die
Schafbeweidung. Irmgard Blindow, Sven Dahlke, Falk Majewski

Veranstalter

Hiddenseer Dünenheide e.V.
c/o Irmgard Blindow
Siedlung 5
18565 Kloster
www.heideverein.de

Biologische Station Hiddensee
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Biologenweg 15
18565 Kloster/Hiddensee
Telefon 038300 50251

Nationalparkamt Vorpommersche Boddenlandschaft
Außenstelle Hiddensee
Frank Martitz
Norderende 2
18565 Vitte/Hiddensee
Telefon 038300 68041

Mitwirkende

PD Dr. Irmgard Blindow, Biologische Station Hiddensee
Dr. Sven Dahlke, Biologische Station Hiddensee
Falk Majewski, Schäfer, Betrieb Neubauer & Sohn Gbr.